

Technische Architekturen für Digitale Editionen

Wuppertal, 13.2.2020

Technische Architekturen für Digitale Editionen
Torsten Roeder & Patrick Sahle



 BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Vorab, Aktuelles

Employability? Was macht man mit dem Gelernten? Profile von Stellen?

- <https://gregorovius-edition.dhi-roma.it/>
- <https://application.dhi-roma.it/Jobs/Detail/9fd204bd-3410-4f16-bbd6-f76e2e891800>

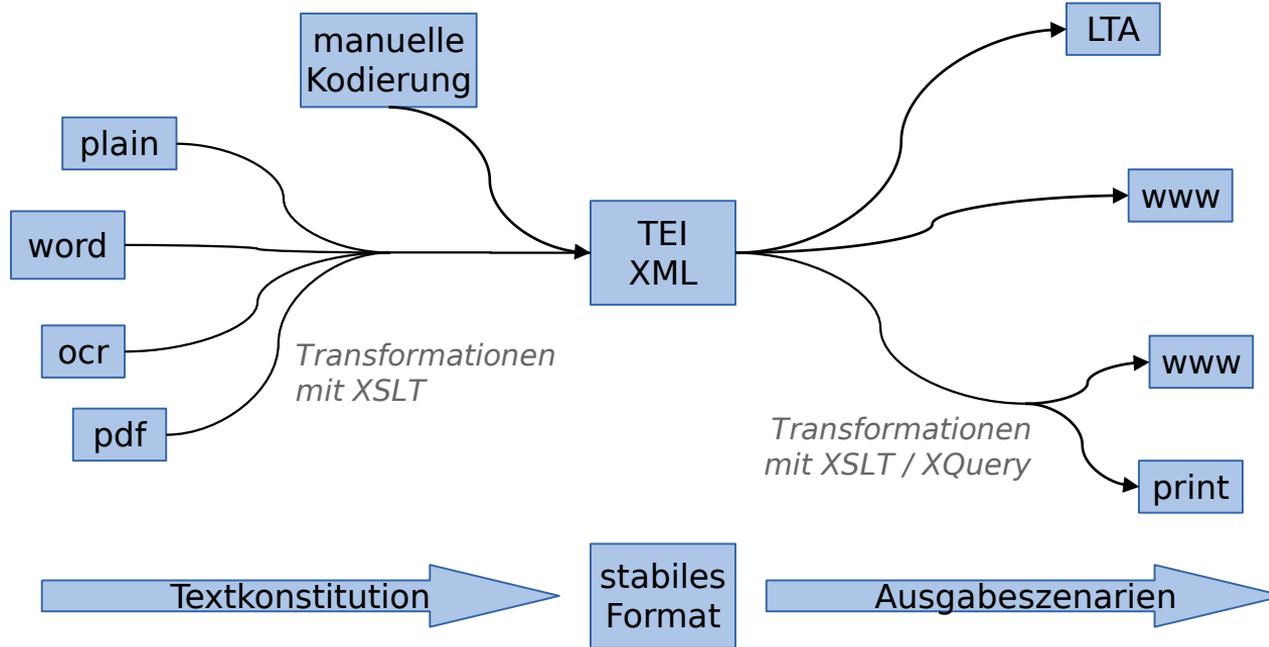
Übersicht

- Zum Lebenszyklus digitaler Editionen
- Editions-Architekturen
- Publikations-Architekturen
- Beispiele, Fallstudien

Warum digital edieren?

- **Flexibilität der Publikationsformen**
 - ein Editions-konzept (single source principle)
 - Auslieferungsform fast beliebig (Hypertext, Papier)
- **FAIR-Prinzipien**
 - auffindbar (findable)
 - zugänglich (accessible)
 - interoperabel (interoperable)
 - nachnutzbar (reusable)

typischer X-basierter Workflow



Software-Architektur, Begriff

- kommt aus der Informatik
 - eine “intellektuell greifbare” Abstraktion eines komplexen Systems (Bass et al. 2012)
- hier ist gemeint:
 - ein organisiertes System aus verschiedenen Software-Komponenten, welche die Erzeugung und Publikation einer digitalen Edition unterstützen
- Wie gestaltet man eine Software-Architektur für eine Digitale Edition sinnvoll, stabil und möglichst nachhaltig ...
 - allgemein und
 - in konkreten Anwendungsfällen?

Editionen als Workflows?

- Konzeption

- Forschungsinteresse
- Zielbestimmung, Requirements
- Dokumentauswahl
- Modellierung
 - der Edition insgesamt
 - der Inhalte / Dokumente

- Umsetzung

- Digitalisierung, Reproduktion
- Äußere Beschreibung, Metadaten
- Editionswerkzeuge, Datenmanagement
- Transkription
- Textkritik
- Annotationen, Kommentare
 - Erläuterungen
 - named entities, Taxonomien, etc.
- Paratexte
- Kontextualisierung

- Publikation

- Backend, technisches System
- Nutzungsumgebung, Tools
- Publikation
 - Web-Frontend
 - Funktionalitäten, Usability
 - Adressierbarkeit
 - Interfaces, APIs
 - Spin-Offs (z.B. Buch)
- Dokumentation
- Langzeitverfügbarkeit

Editionen als Workflows?

Lebenszyklus digitaler Editionen, nach Eckhart Arnold,
Bayerische Akademie der Wissenschaften

PHASE	ENTWURFSPHASE	AUSARBEITUNGSPHASE	BEREITSTELLUNGSPHASE	ARCHIVIERUNGSPHASE
		<i>Bereitstellung beginnt bereits während der Ausarbeitung</i>		
AUFGABEN	1. Wissenschaftliche Zielsetzung 2. ggf. Rechteklärung 3. Umfang 4. Datenformate 5. Technik und Veröffentlichungsform 6. Lizenzmodell	1. Ausarbeitung der Edition 2. Aufbau des Redaktions- und Bereitstellungssystems 3. begleitende Evaluation 4. inkrementelle Publikation	1. Bereitstellung der Edition im Netz (ggf. auch Druck) 2. Datenpflege (ggf. Anpassung an gewandelte Standards), 3. Wartung, Pflege und Updates der Bereitstellungssoftware 4. Gewährleistung der Auffindbarkeit, d.h. Verzeichnung in Suchmaschinen etc.	1. Schnappschuss von Quell- und Präsentationsdaten, Bereitstellungssoftware, Dokumentation 2. Einpflegen in die Langzeitarchivierung 3. Betrieb des Langzeitarchivs
FORSCHUNGS-DATEN	ERZEUGUNGSPHASE		KURATIERUNGSPHASE	
	muss spätere Kuratierungsphase berücksichtigen ->		<- beeinflusst technische Entscheidungen der Erzeugungsphase	
Langzeitbereitstellung	Verfügbarhaltung der Forschungsdaten im Netz in einer nutzbaren Form, so dass man jederzeit darauf zugreifen kann. Das beinhaltet die Auffindbarkeit, Zitierbarkeit, Dokumentation, Menschen- und Maschinenlesbarkeit, Gewährleistung der Datenintegrität, die Möglichkeit des Komplet- bzw. Massenabrufs, ggf. Korrekturen, ggf. Aktualisierung der Bereitstellungssoftware.			
Langzeitarchivierung	Sichere Speicherung der Daten auf unbestimmte Zeit. Das beinhaltet Dokumentation und Auffindbarkeit der Daten, Rückholbarkeit der Daten innerhalb eines vertretbaren Zeitraums. Aber keine Softwarepflege oder Anpassung der Daten mehr.			
Datenkuratierung	Pflege der Daten nach ihrer Fertigstellung, einschließlich Bereitstellung und Archivierung. Aktive Kuratierung kann darüber hinaus bedeuten: Anpassung der Datenformate, Unterstützung neuer Präsentations- und Erschließungsformen			

Technische Architekturen für Digitale Editionen
Torsten Roeder & Patrick Sahle



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

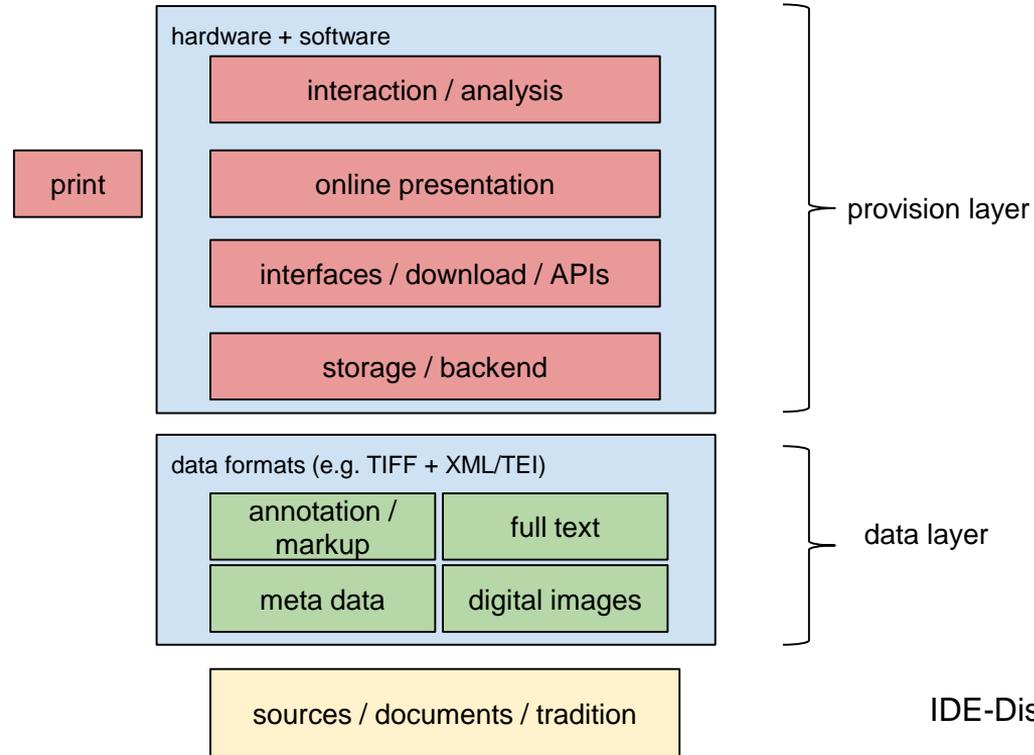


berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

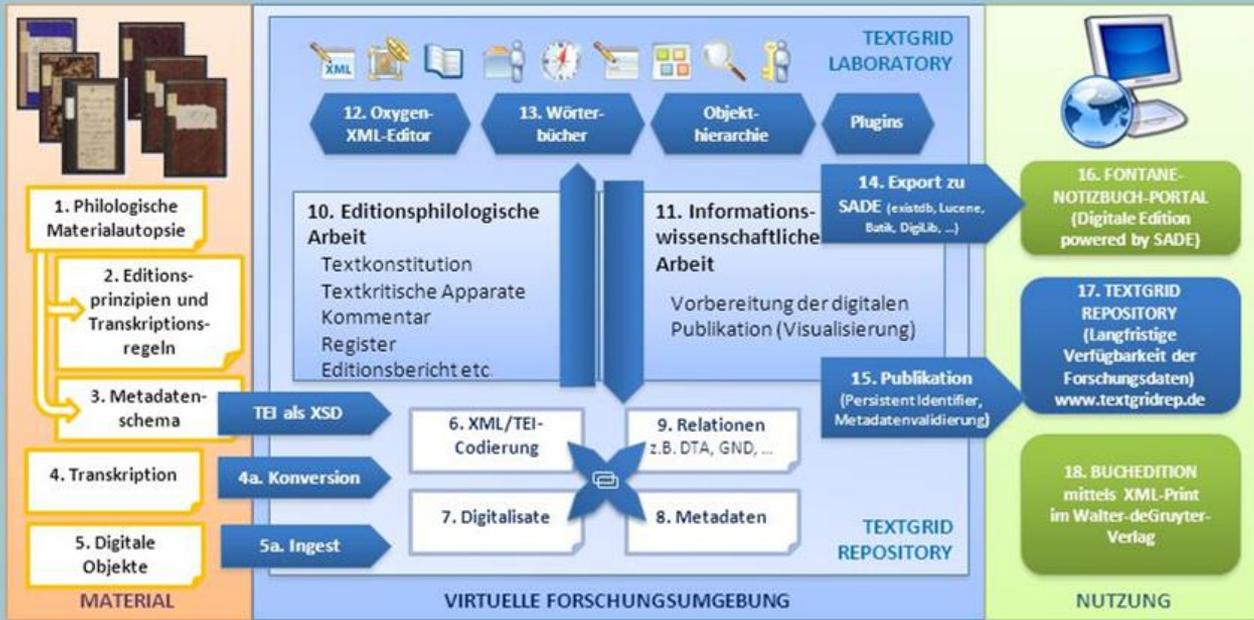


BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Editionen als Schichtenmodell?

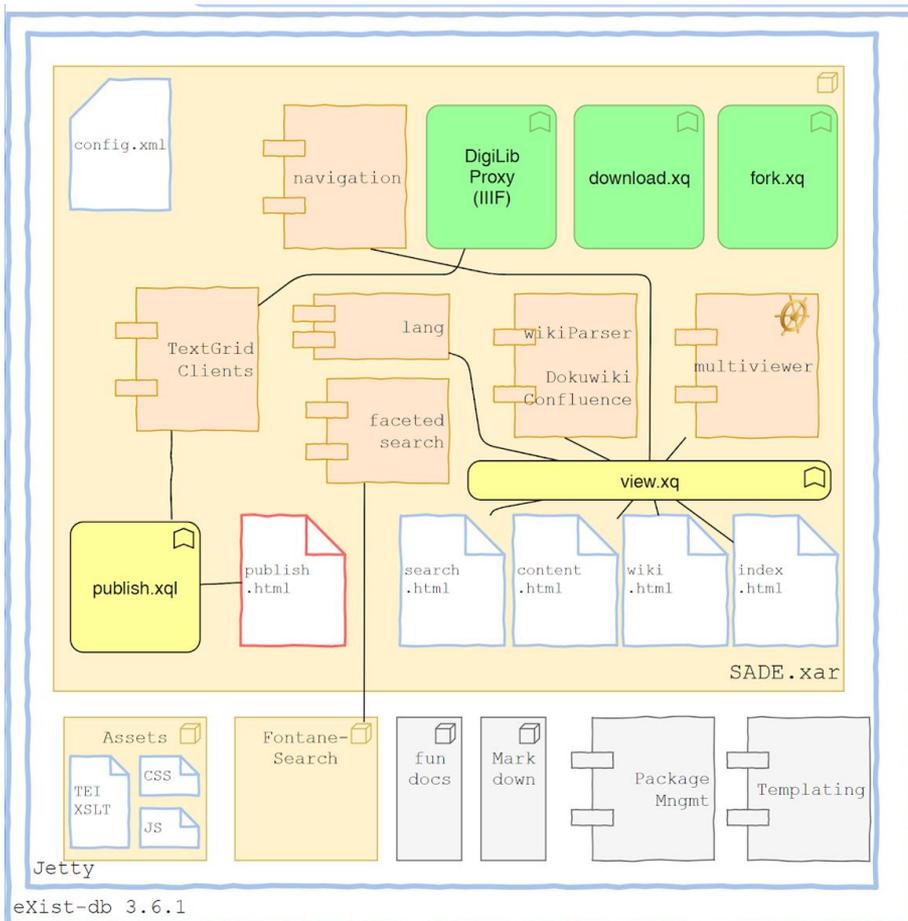


IDE-Diskussion, Version Patrick



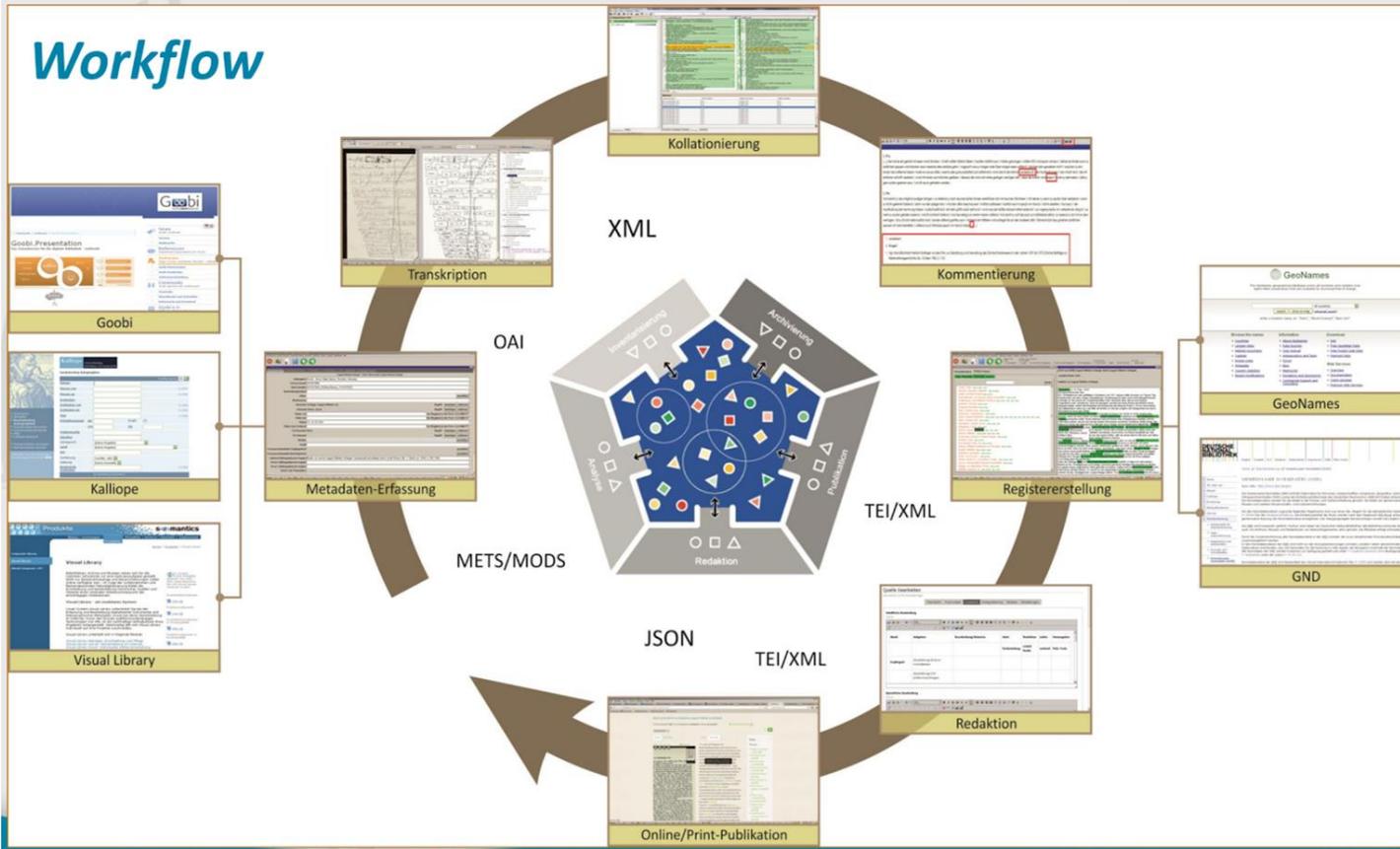
Workflow-Grafik

Konkretere Modelle I (TextGrid)



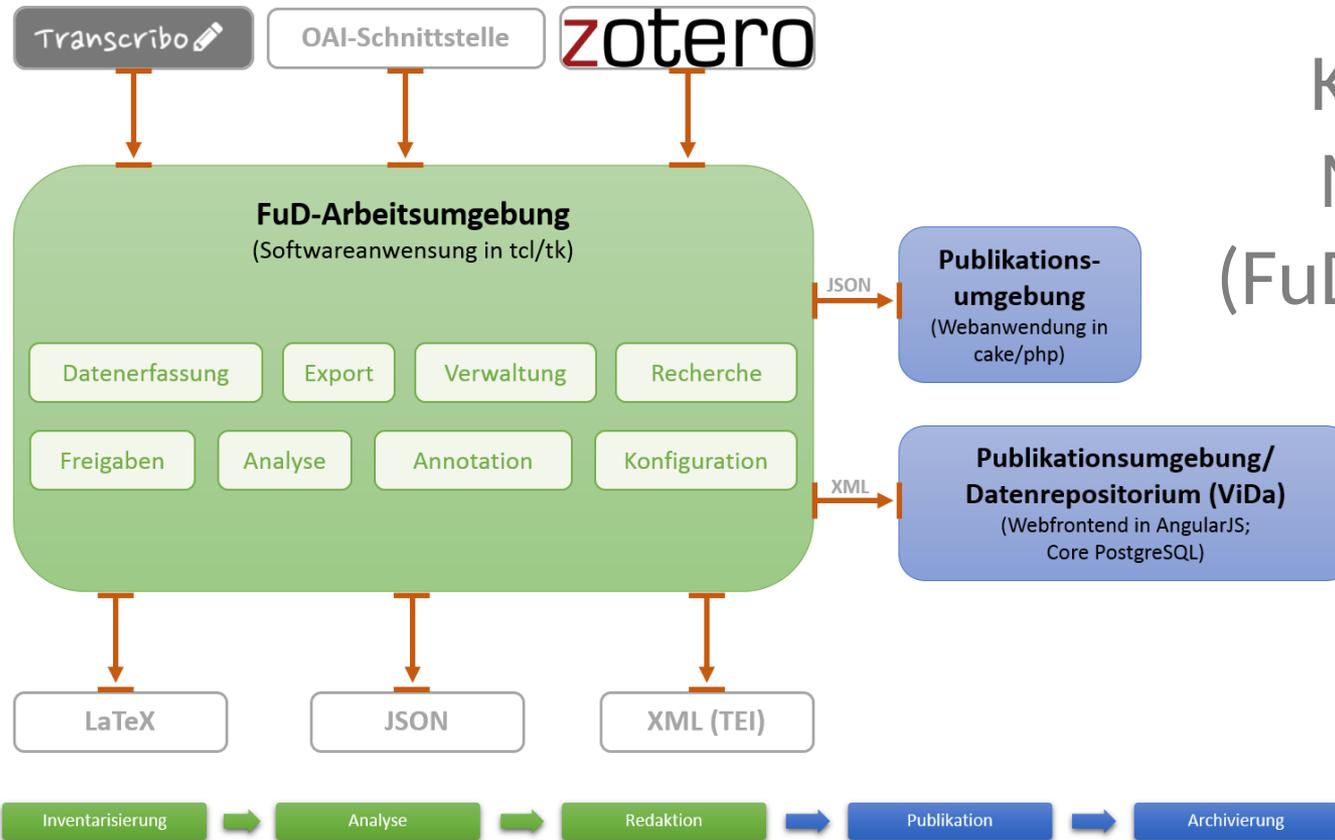
Konkretere Modelle II (Fontane/SADE)

Workflow



Konkretere Modelle III (FuD/Transcribo)

Konkretere Modelle III (FuD/Transcribo)



Architekturen, Verallgemeinerung

- Modelle orientieren sich gerne an einem “Lifecycle”
- typische Stufen:
 - Konzeptentwicklung (vor oder zu Beginn der Erstellung), meist softwareextern
 - Arbeitsinstrumente (während der Erstellung)
 - Publikationsinstrumente (begleitend oder am Ende der Erstellung)
 - Archivierungsinstrumente (nach der Erstellung), extern, oft institutionalisiert
- Kern der Architektur = Arbeits- und Publikationsumgebung
 - fast immer stringent getrennt (Datenschicht / Präsentationsschicht)
 - in größeren Architekturen gern im Gesamtpaket (inkl. Archivierung)
- Module sind prinzipiell austauschbar
 - Software Layer Architecture: klar abgegrenzte funktionale Komponenten

Architekturen, Auswahlprozesse

- die Entscheidung für ein konkretes Modell bzw. für eine bestimmte Kombination von Komponenten ist abhängig von
 - eigenen Anforderungen (was genau braucht/will mein Projekt)
 - Möglichkeiten des eigenen Projekts (was kann das Team leisten)
 - Unterstützung vor Ort (DH und IT)
 - Unterstützung durch Kooperationspartner
 - Unterstützung durch Dienstleister
- es gibt kein Paket, das alles kann
- es gibt vielleicht eines, das ungefähr das kann, was man voraussichtlich braucht

Konzeptionsphase

- **Publikationskonzept**
 - Welche Nutzungsarten?
 - Welche Auslieferungsformen?
 - Was braucht es dafür?
- **Hybridedition**
 - **Präsentation** (Seitenformat vs. Webinterface)
 - **Handhabung** (blättern vs. browsen)
 - **Nutzung** (Einstiege, Sitzungsdauern)
 - **Nachnutzung** (Zitation, Lizenz, Umfang)
 - **Persistenz** (natürlicher Zerfall vs. Software-Lifecycles)
 - **Veränderbarkeit** (statisch vs. dynamisch)
 - **Publikationsmodell** (sukzessive, partizipativ)
 - **Verhältnis Analog-Digital** (1:1 oder komplementär; „spinoff“-Frage)

Editions-Architekturen

... kann man reduzieren auf Alpha und Omega ...

A: man hat einen Haufen interessanter Textdokumente

- meistens in analoger Form, evtl. digitalisiert, evtl. OCR

Ω: man möchte diese digital edieren

- in der Regel XML-basiert, meist mit einem TEI-Schema

Für das *dazwischen* gibt es sehr viele Szenarien und Lösungen.

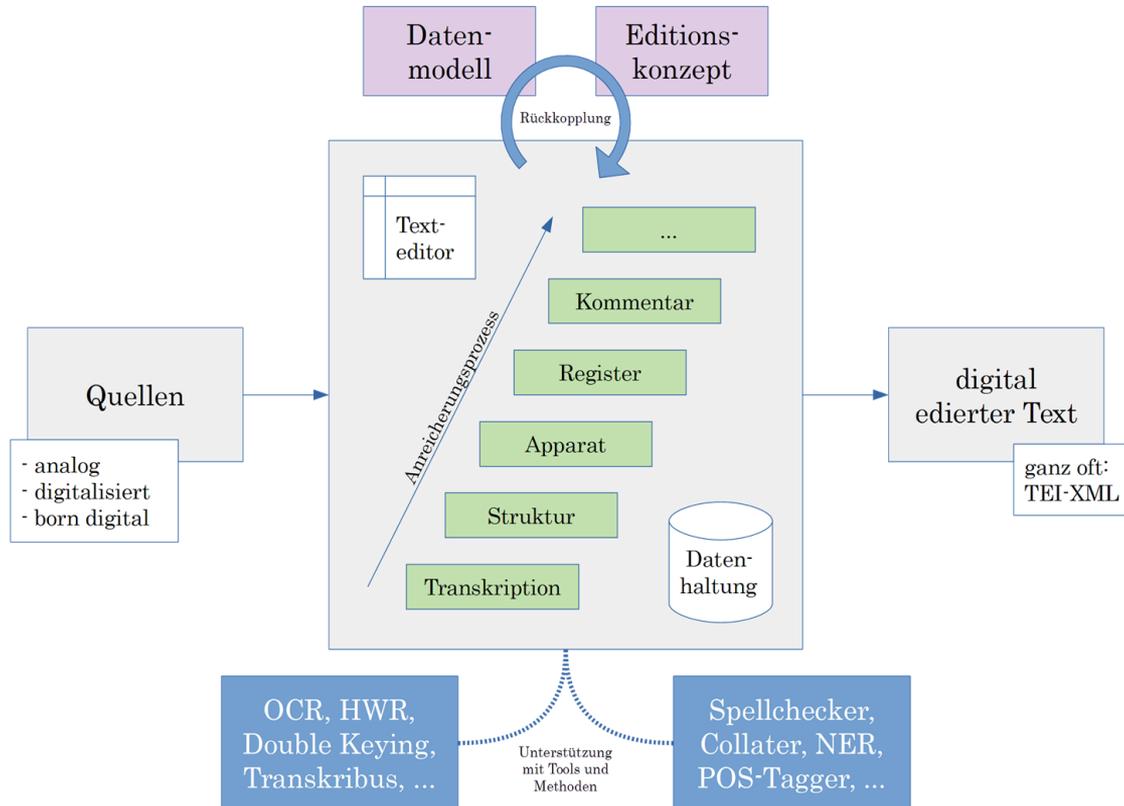
Editions-Architekturen, Datenproduktion

- klassische Textprozessoren
 - z.B. Word, OpenOffice, LibreOffice
 - starke Ausrichtung auf Printformate
 - Transformation notwendig
- Klartexteditoren
 - z.B. Notepad++, Sublime, jEdit, Oxygen
 - Klartexteditor, code-orientiert
 - präsentationsunabhängig
 - TeX, LaTeX, TUSTEP: Rendering-Paket
- dedizierte Editions-Software
 - z.B. Ediarum, TextGrid, FuD/Transcribo
 - prototypische Editions-Workflows als Gesamtpaket
 - teils inklusive Publishing-Konzept

Editions-Architekturen, Daten-Storage

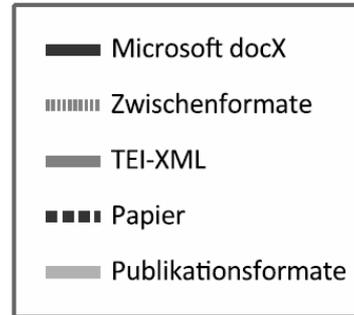
- Schutz vor Datenverlust
 - Institutionen: Netzlaufwerke mit redundanter Speicherung und Bandsicherung
 - Backups auf lokalen Speichermedien: nur bedingt empfehlenswert
- benötigt man Revisions- und Versionskontrolle?
- arbeiten ggf. mehrere Personen zugleich an einem Dokument?
 - pragmatisch: Dateisystem
 - komplexer: Git, Tortoise
- arbeitet man verteilt? Zugriffsregelung?
 - VPN
 - Cloudstorage (viele Dropbox-Alternativen)
- publiziert man “on the fly”? Und: Crowdsourcing?
 - Webserver (dann fließt es mit Publikationsumgebung zusammen)

Editions- Architekturen



Grafik: TR

Editions- Architekturen; ein Beispiel: Wagner- Schriften



Quelle: <https://schott-campus.com/wagner-hybridedition-hybrides-edieren/>

Niklas Luhmann: Der Zettelkasten

INHALTSÜBERSICHT DES ZK I

▼ 1 Einheit und Vereinheitlichung der Gruppe im allgemeinen (124)

1,5 Kritik der bisherigen Lösungen des Einheitsproblems (36)

1,6 Das Wesen der Einheit des Staates (71)

2 Staat als Idee (12)

3 Juristische Methode in der Anwendung des Staats- und Völkerrechtes (6)

4 Vetorecht (4)

▶ 5 Kontrolle (93)

▶ 6 Gleichheit (138)

▶ 7 Der Wert der Organisation (684)

▶ 8 Das System als Forschungsmittel (31)

9 Staat als Organisation grundsätzlich (42)

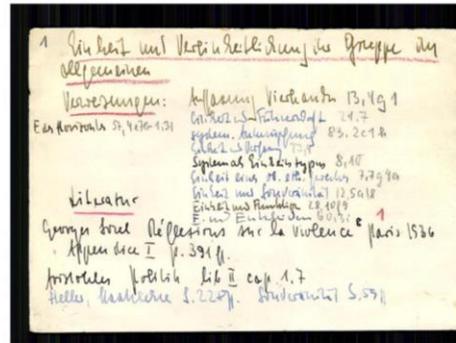
10 Organisation als Vorstellung und als Wirklichkeit (3)

11 Individuum/Gemeinschaft-Problem (15)

▶ 12 Organisation und Recht (566)



ZK I: Zettel 1 (1)



1 Einheit und Vereinheitlichung der Gruppe im allgemeinen

Verweisungen: Auffassung Vierkandt [13,4g1](#)

Einheit und Führerschaft [21,7](#)

E. des Horizontes [57,4e7b1,31](#)

system. Anknüpfung [83,2c1h](#)

Einheit und Verfassung [27,4](#)

System als Einheitstypus [8,10](#)

Einheit eines ob. eth. Zweckes [7,7g4a](#)

Einheit und Souveränität [12,5a18](#)

Einheit und Funktion [28,10f9](#)

E. und Entscheiden [60,31](#) **1**

Literatur

Georges Sorel, *Réflexions sur la violence*⁹, Paris 1936,

Appendice I, p. 391 ff.

Aristoteles, *Politik*, lib II cap. 1,7

oXygen XML Editor

Arbeitsoberfläche zum Transkribieren und Annotieren von Zetteln und Manuskripten



BranchView/LinkView

Visualisierungen von Zettel-Netzwerken und inhaltlich-logischen Einordnungen der Zettel



Proxy-Server

Sicherheitschranken. Prüfen Anfragen auf Validität.



GitLab der UB Bielefeld

Zur Aufbewahrung und Versionierung aller Transkriptionen und Metadaten



GitLab

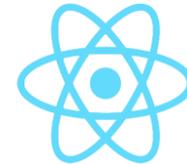
XML-Datenbank

Enthält XML-Dateien zu allen Beständen, Abfrage via XQuery



Projektportal

Webanwendung mit Benutzerinterface



React



GitLab



BASE Datenbank



LUZKIM



oxygen



BranchView



DB-Proxy



Image-Proxy



Projektportal



Asset-Server



Welt

XML

XML

XML

JSON/HTML

Öffentliche Anzeige?

JPG/TIFF

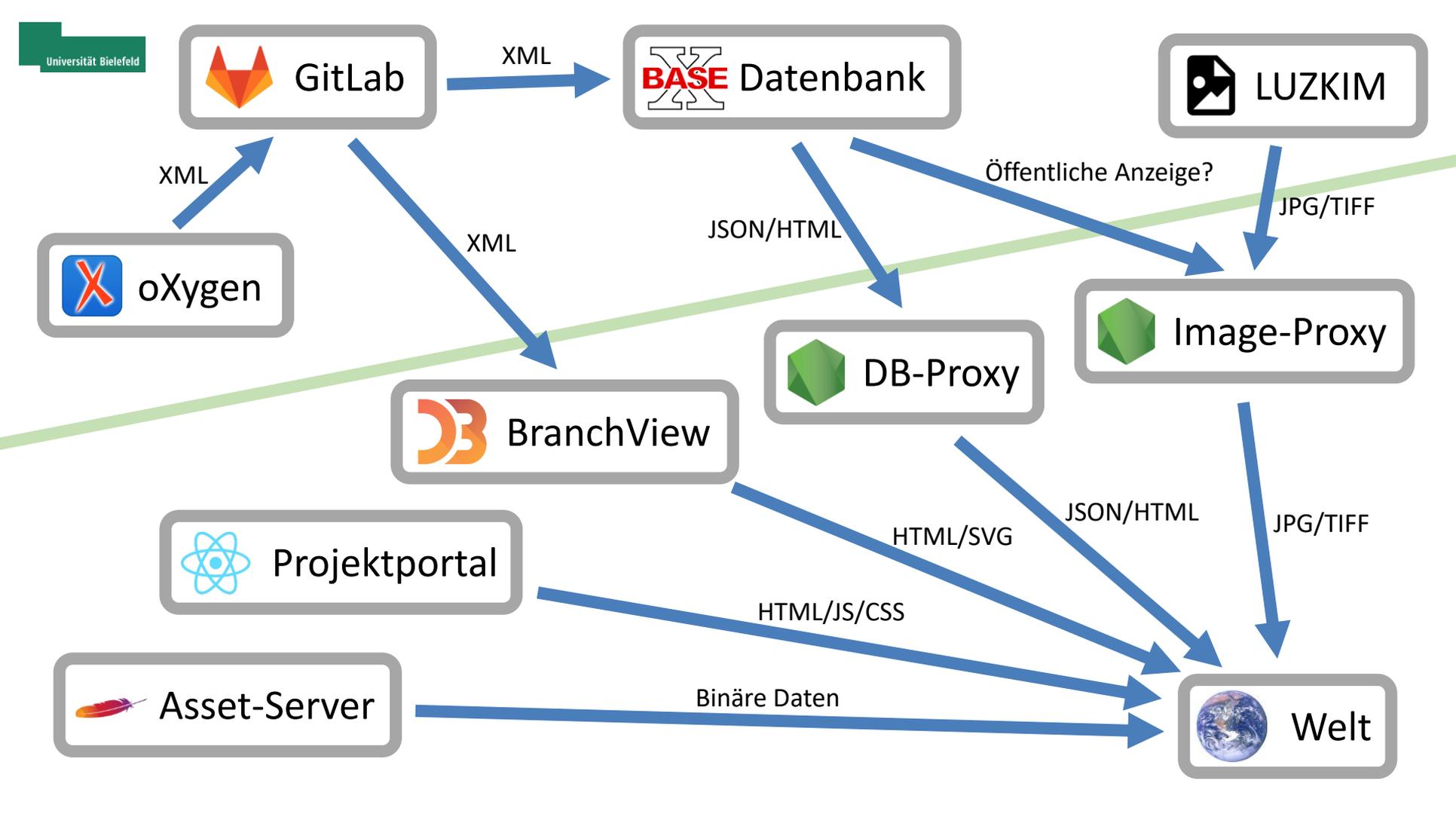
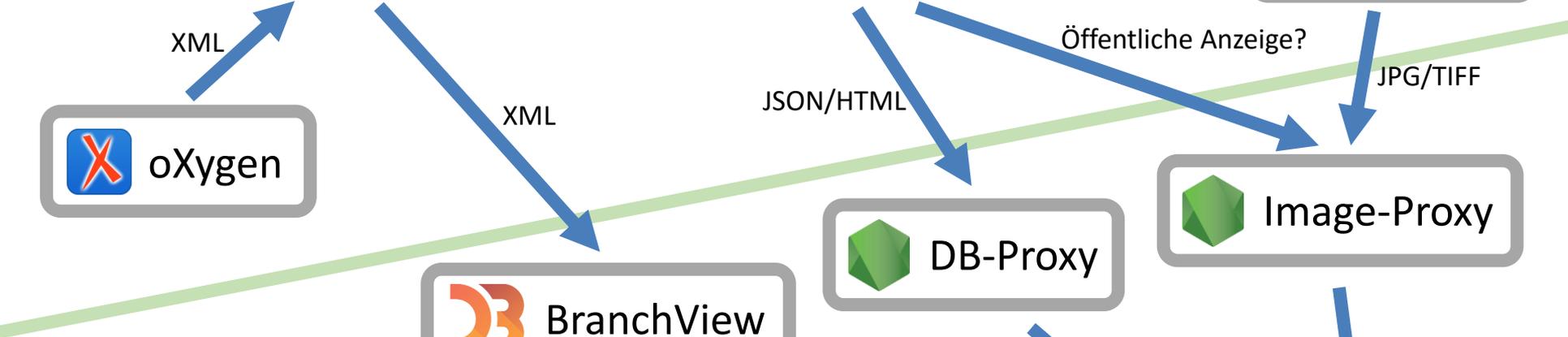
HTML/SVG

JSON/HTML

JPG/TIFF

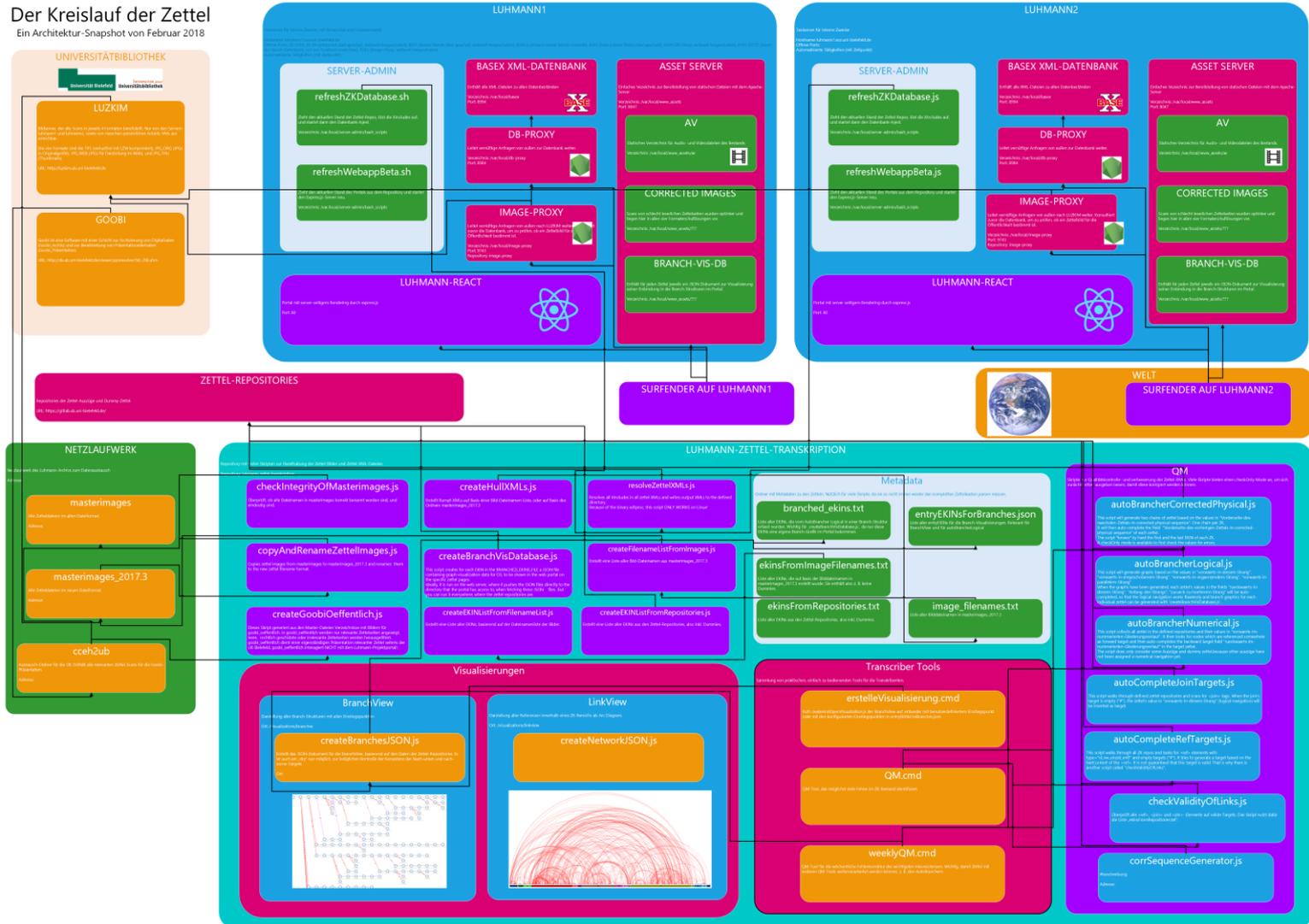
HTML/JS/CSS

Binäre Daten



Der Kreislauf der Zettel

Ein Architektur-Snapshot von Februar 2018



Publikations-Architekturen

... kann man reduzieren auf Alpha und Omega ...

A: man hat Daten

- Bilder, Metadaten, Textdaten
- in der Regel XML-basiert, meist mit einem TEI-Schema

Ω: man braucht eine digitale Publikation

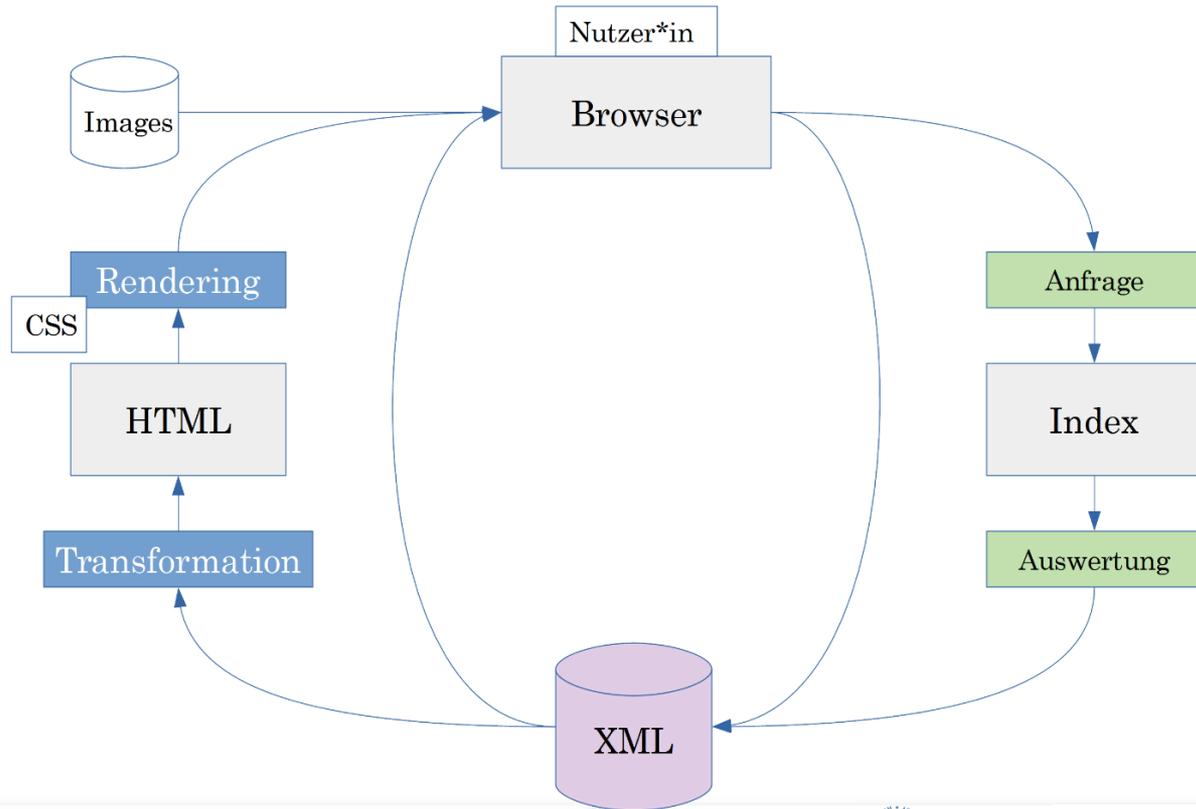
- Online: HTML/CSS/Javascript
- Funktionalitäten?
- ggf. andere Publikationsformen

Für das *dazwischen* gibt es sehr viele Szenarien und Lösungen.

Publikations-Architekturen, typische Software-Layer

- **Datenhaltung** (wo liegen die edierten Texte, evtl. auch Digitalisate)
 - XML-Datenbank
 - oder auch: vorgenerierte HTML-Dateien
 - Imageserver
- **Indexing** (wie findet man was in den edierten Texten)
 - SOLR/Lucene oder auch Eigenbau
- **Rendering** (wie präsentiere ich die edierten Texte)
 - “frontend”: HTML, CSS, JavaScript, Webdesign
 - “production”: wie stelle ich das Frontend her?
Programmlogik, Konversion ...
- **Persistenz** (wie können andere meine edierten Texte zitieren)

Publikations-Architekturen



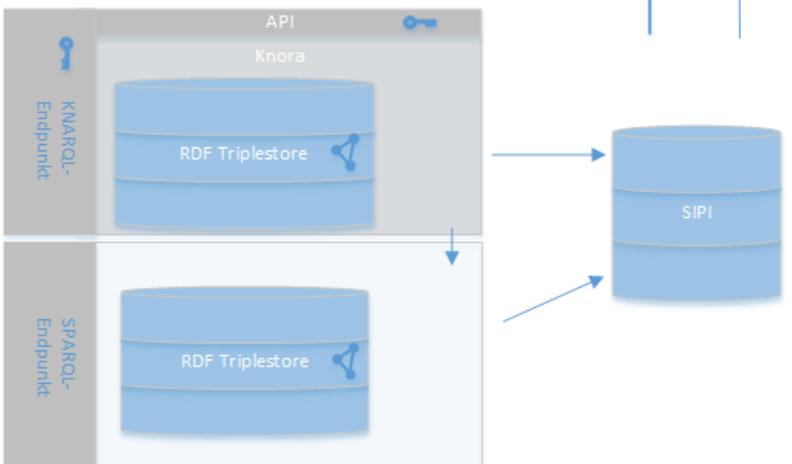
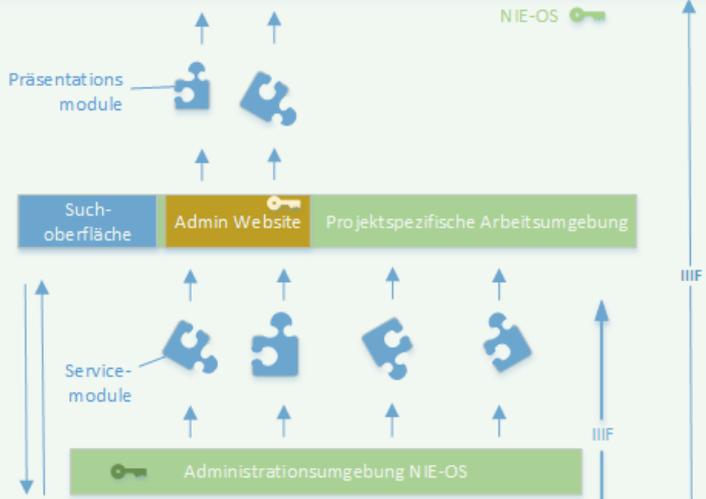
Publikations-Architekturen, Aufbau

- **selbst bauen**
 - Persistenz meistens fraglich (wer garantiert außer mir selbst?)
- **bestehendes Modell nutzen**
 - Frameworks (z.B. SADE, WissKI)
 - Community-Produkte (TEI Publisher, TAPAS)
 - manchmal sind auch Wikis denkbar
 - CMS-basierte Modelle (Wordpress, Typo3, Drupal)
 - Infrastrukturansätze (TextGrid, GAMS, NIE/INE, FuD, kiln)
- **intern oder extern lösen?**
 - Nichtkommerziell (Wer pflegt's? Verantwortlichkeit?)
 - Kommerziell (Verfügbarkeitsgarantien? Kosten?)

NIE/INE

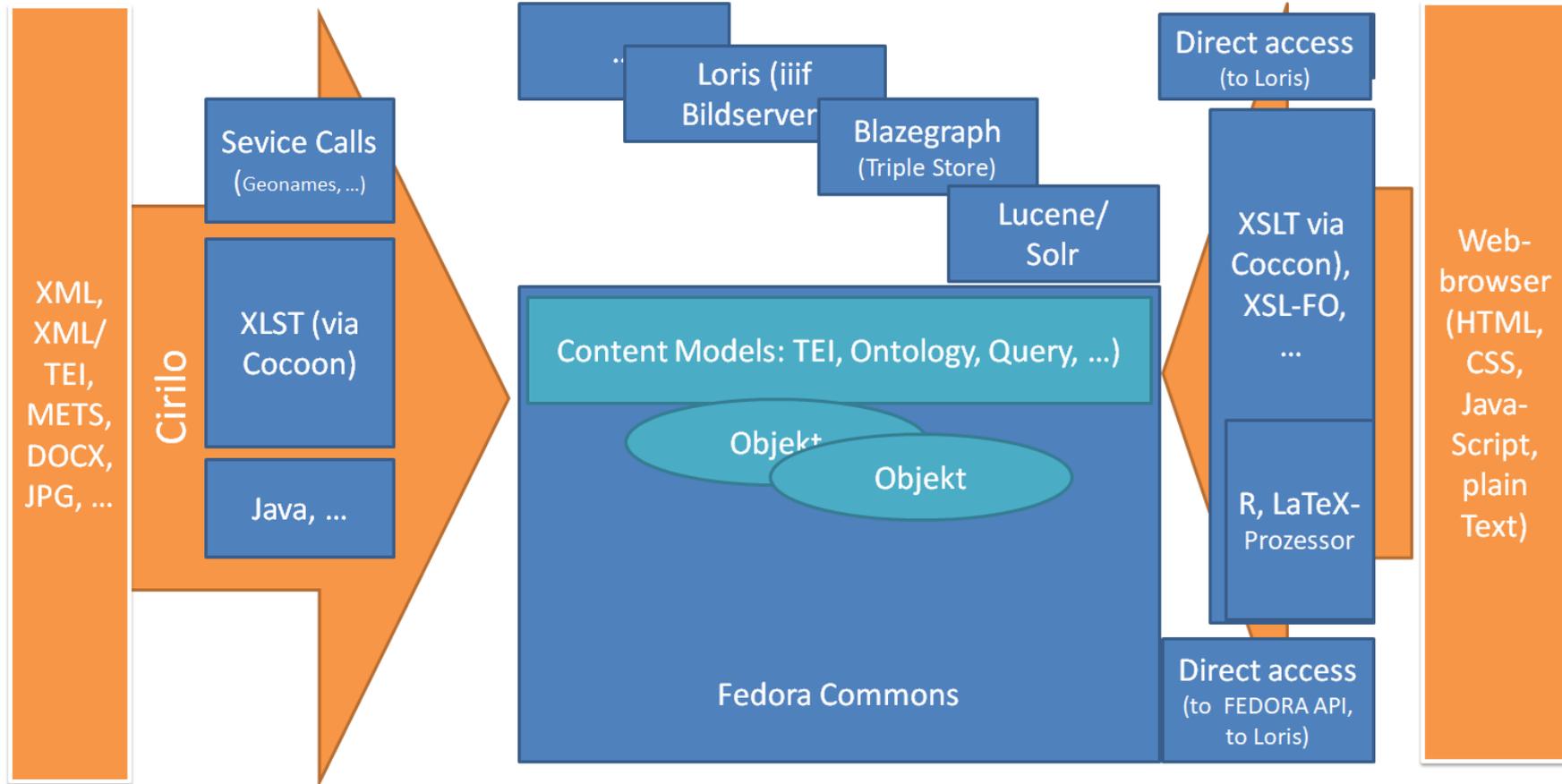
Frontend «NIE-OS»

Backend



GAMS

<https://gams.uni-graz.at/doku>



Nachhaltigkeits-Architekturen

- Unter welchen Voraussetzungen kann eine Institution das Angebot einer Digitalen Edition langfristig garantieren?
 - HTML-Pages
 - Container
 - Repository
- Was kann man sonst tun, um eine Digitale Edition verfügbar zu halten?
 - Verteilung auf mehrere Standorte
 - Integration in Textkorpora: DTA
 - Integration in Datenrepositories: TextGrid Rep
- Was kann man tun, um die Zitierbarkeit nachhaltig zu gewährleisten?
 - URNs
 - Zenodo
 - Internet Archive
 - Git(hub)

Nachhaltigkeit und Dauerhaftigkeit

- Inhaltliche Qualität – Technische Qualität, Standards
- Nachhaltigkeit der Daten – Nachhaltigkeit der Publikation
- Die technische Dimension
 - Komplexität – Ideosynkrasie –
Containering/Kuratierung/Migration/Downgrading
- Die institutionelle Dimension
 - (Daten-)Repositories
 - Hosting von Editionen
 - Anhaltende Kuratierung
 - Aufwand-Nutzen-Relation; Relevanz von Editionen
- Die politische Dimension
 - „Committment“
 - „Ewigkeitskosten“

Beispiele und Fallstudien I (RC)

PRAXIS SERIES ▾ EDITIONS ▾ PEDAGOGIES ▾ SCHOLARLY RESOURCES ▾ GALLERY ▾ AUDIO ▾ REVIEWS & RECEPTIONS ▾ ABOUT RC



ROMANTIC CIRCLES

A refereed scholarly Website devoted to the study of Romantic-period literature and culture

VERSES
TRANSCRIBED FOR
H. T.

- About this Edition
- Introduction
- Table of Contents (by Volume)
- Table of Contents (by Poem)
- ▾ Vol. 1
 - Volume 1 Page Images
- ▾ Vol. 2
 - Volume 2 Page Images
 - Bibliography
 - Significant Variants (excluding punctuation and titles)

Home < Electronic Editions < Verses Transcribed for H.T.



About this Page

XML : TEI

Page 4



THE KISS [1]

Oh Florence! dearest Love! I have bid thee then Adieu!
And all my hopes and pleasures thy parting steps pursue,
Yet something love has gain'd to cheer me tho' we part
And the kiss he [2] then allow'd me still thrills upon my heart:
Oh yet methinks I see thee as on that fatal day
When my faltering lips refus'd the last farewell to say;

5

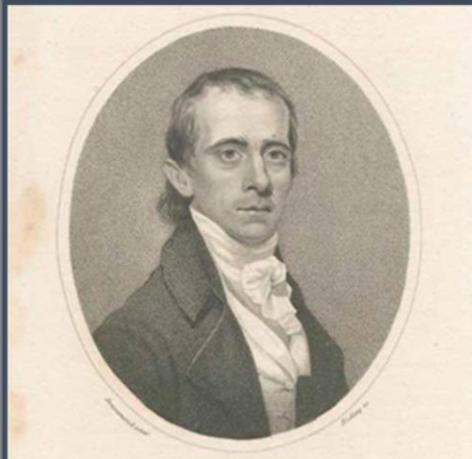




Romantic Circles has a new look! Find out more about our redesign and other plans for the future [here](#).



A refereed scholarly Website devoted to the study of Romantic-period literature and culture



The Collected Writings of ROBERT BLOOMFIELD

Edited by Tim Fulford, John Goodridge, and Sam Ward

A Romantic Circles Electronic Edition

Romantic Circles is a refereed scholarly Website devoted to the study of Romantic-period literature and culture. It is the collaborative product of an ever-expanding [community of editors, contributors, and users](#) around the world, overseen by a distinguished [Advisory Board](#). Review our [Conditions of Use Statement](#) for information on the re-publication or other use of Romantic Circles resources.

[Read more](#)

Admired by Wordsworth and Southey, called by Clare 'the greatest Pastoral Poet England ever gave birth too', Robert Bloomfield was one of the



Thomas Kaufmann (Hrsg.): *Kritische Gesamtausgabe der Schriften und Briefe Andreas Bodensteins von Karlstadt, Teil I (1507-1518)*. Wolfenbüttel 2012. (*Editiones Electronicae Guelferbytanae*) [[?opac](#)]

<http://diglib.hab.de/edoc/ed000216/start.htm>

Inhalt

- I. Projektphase
- II. Projektphase

XML: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000216/mets.xml>
XSLT: <http://diglib.hab.de/rules/styles/mets.xsl>

EDITIONES ELECTRONICAE GUELFERBYTANAE ZZ

Kritische Gesamtausgabe der Schriften und Briefe Andreas Bodensteins von Karlstadt, Teil I (1507–1518)

Herausgegeben von

Thomas Kaufmann

bearbeitet von

Harald Bollbuck, Ulrich Bubenheimer, Martin Kessler, Stefania Salvadori, Christian Speer und Alejandro Zorzin

unter Mitarbeit von

Jennifer Bunselmeier, Dario Kampkaspar, Antje Marx



<http://diglib.hab.de/edoc/ed000216/start.htm>

Technische Architekturen für Digitale Editionen
Torsten Roeder & Patrick Sahle



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Christoph Scheurl an Andreas Karlstadt
Nürnberg, 1512, 10. Mai

Text

[\[Navigation einblenden\]](#)[\[Suche\]](#)[\[Ansicht umschalten\]](#)

liceat/ reliquum est ut animi cohabitent/ ut cepta benevolencia crescat/ ut mutuo nos
complectamur quod facile futurum arbitror/ si subinde per litteras convenerimus(.)
propterea has ad te dedi/ quibus imprimis tuis/ cum animi gratitudine responderem/
atque meum tibi dicarem animum/ meam tibi offerrem operam(,) utere ergo uti nosti/
meis sicut tuis(,) res novas perscripsi/ ad meum [Otthonem](#)/ ea lege ut tibi pro nostro
[Spalatino](#) copiam faceret(,)

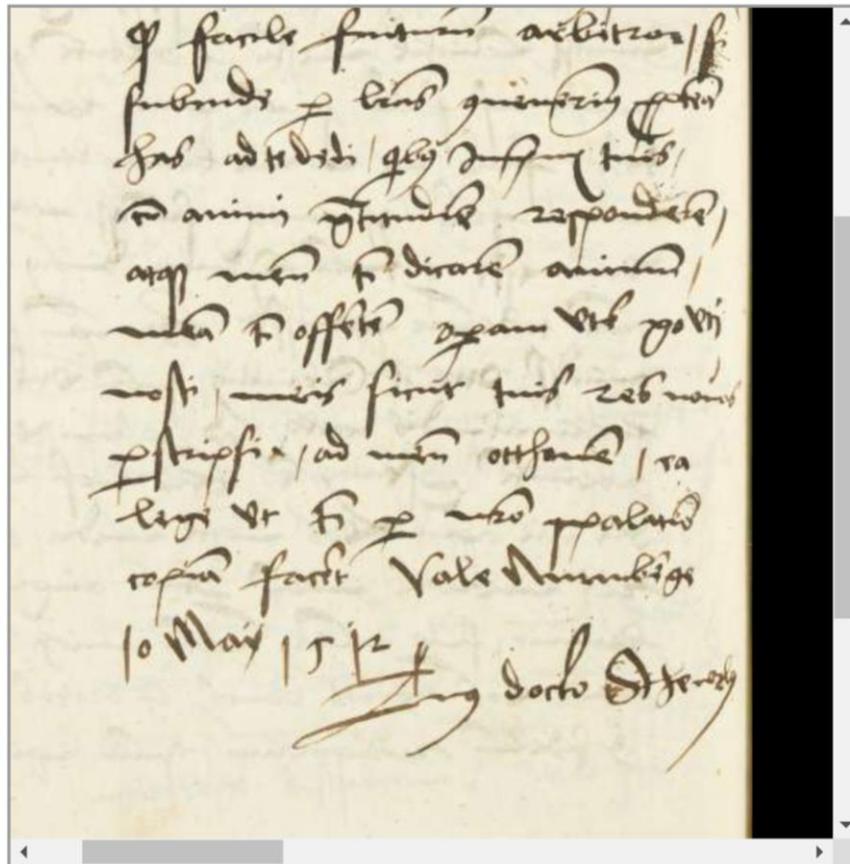
Vale(,) [Nurnberge](#) 10 Maii 1512.

Tuus doctor [Schewrlus](#)

a-a *Im Original am Rand.*

b *vom Editor verbessert für: Nurnburgum*

- 1 Für eine Schilderung von [Scheurls Wittenberger](#) Abschiedessen vom 23. März 1512 s. [BAUCH, Wittenberg](#), 41f. [\[Digitalisat\]](#).
- 2 S. ebd..
- 3 Für eine ähnliche Formulierung s. den ersten erhaltenen Brief von [Scheurl](#) an Karlstadt, [KGK 06](#): »mutua nostra benivolencia«.
- 4 Im Schreiben an [Sbrulius](#) vom 18. Oktober 1512 bezeichnet [Scheurl](#) diesen und [Beckmann](#) als seine besten Freunde, im Regest bei [BAUCH, Scheurl](#), 429 Nr. 63h [\[Digitalisat\]](#).
- 5 [Scheurls](#) Abreise aus [Wittenberg](#) erfolgte demnach in der Nacht.



Beispiele und Fallstudien III (Weber + Haeckel)

- Weber-Gesamtausgabe:
<https://weber-gesamtausgabe.de>
- Chaucer-App: <http://www.sd-editions.com/CantApp/GP/>

DIGITALE EDITION



CARL MARIA VON WEBER
GESAMTAUSGABE

Google
Books

ADB

Wikipedia

Your
Repository?

DNB

Presentation

Being just the tip of the iceberg in terms of the primary goal "scholarly edition", the online presentation tries to add value by incorporating mashups and social networks.

Transformation and Interchange

The files are exported from the subversion repository into eXist and queried, transformed and served from there. Images are delivered via a Digilib server while simple Linked Data connections are facilitated through PND Beacon.

The Fundament

Every primary text (letter, diary, writing etc.) as well as every secondary text (commentary, prosopography etc.) is encoded by hand and stored as a separate TEI-XML file in our subversion repository.

Technische Architekturen für Digitale Editionen
Torsten Roeder & Patrick Sahle



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Technologiestack Weber-
Edition, Vortrag Peter Stadler,
Wuppertal, 12.02.2020



de Heresi: Documents of the Early Medieval Inquisition

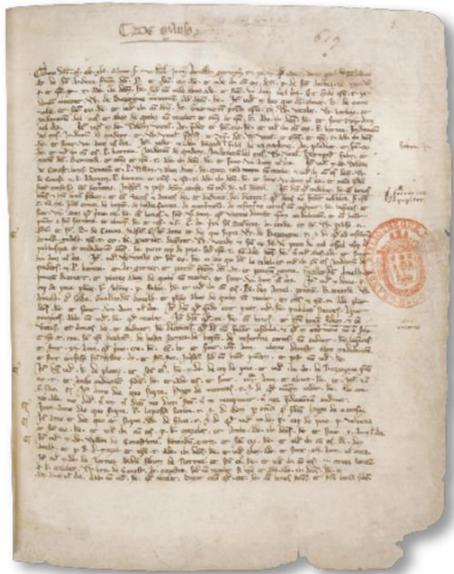
Home Project Overview Documents ▾ Data Tools ▾ Downloads

EN FR

Documents of Heresy and Inquisition in Thirteenth-Century Europe

[contact/report](#)

De Heresi is home to the digital edition of MS 609 of the Bibliothèque municipale de Toulouse, the oldest extant original document from the first generation of inquisition (*inquisitio heretice pravitatis*, or “inquisition into heretical depravity”). This massive manuscript contains the registry of the so-called “Great Inquisition” of 1245-46, and features the statements from the interrogations of over 5,500 people from over 100 villages around Toulouse. The depositions cover a wide range of subjects, from heresy to quotidian life in the thirteenth century.



The personal, social and political lives of those people found in MS 609 can be traced in other documents from the same period, sometimes radically changing our understanding of the nature of the inquisition. *De Heresi* contains the digital edition of selections from other archives to help researchers understand more fully the social context of the people subject to the earliest heresy inquisitions.

The architecture of this site permits

Explore MS 609



Source: BM
Toulouse MS 609
Folio: 4v
Document:
MS609-0066
Type: Deposition
Deponent:
Raimund Cathbert
Date: 1245-06-22



Source: BM
Toulouse MS 609
Folio: 12r
Document:
MS609-0170
Type: Deposition
Deponent:
Bernarda Mageri
Vivens
Date: 1245-06-12

Beispiele und Fallstudien IV (Inquisition)





de Heresi: Documents of the Early Medieval Inquisition

[Home](#) [Project Overview](#) [Documents](#) ▾ [Data Tools](#) ▾ [Downloads](#)

[EN](#) [FR](#)

MS609-0001 : Deposition - Arnald Garnier

[contact/report](#)

Latin (interpretive)

[view diplomatic edition](#)

[F°1r] Anno Domini M° CC° XL° quinto VI Kalendas Iunii.¹ [Arnaldus Garnerii](#) testis iuratus dixit quod vidit in [domo Petri de Sancto Andrea](#) [Bernardum de Sancto Andrea](#), fratrem dicti Petri, et socium eius, hereticos. Et² vidit ibi cum eis dictum [Petrum de Sancto Andrea](#) et uxor dicti [Petri](#). Et ipse testis adoravit ibi dictos hereticos, sed non vidit alios adorare. Et sunt VI anni vel circa. Et quando ipse testis exivit domum invenit [Willelmus de Rozergue](#) intrantem ad dictos hereticos.

Item. Vidit in loco qui dicitur [Oliver Bernardum de Marre Villa](#) et socium eius, hereticos. Et vidit ibi cum dictis hereticis [Guarnerium](#), [patrem](#) ipsius testis; [Willelmum Vitalis](#); [Willelmum Barbas](#); et [Jordanetum del Mas](#); et alios de quibus non recolit. Et omnes et ipse testis adoraverunt ibi dictos hereticos. Et sunt VII anni vel circa.

Item. Vidit in domo [Willelmi Vitalis Arnaldum Prader](#) et socium eius, hereticos. Et vidit ibi cum eis [Poncium Barrau](#); [Jordanetum del Mas](#); [Jordanum de Quiders](#); et [Willelmum Vitalis](#) predictum; et uxor dicti [Willelmi Vitalis](#). Et omnes et ipse testis adoraverunt ibi dictos hereticos. Et sunt VI anni vel circa.

Item. Vidit in domo [Bernardi +](#), filii de na Matheuz, [Arnaldum Pradier](#) et socium eius, hereticos. Et vidit ibi cum eis [Poncium Barrau](#); [Jordanum de Quiders](#); [Jordanetum del Mas](#); [Willelmum Vitalis](#); [Bernardum Fabri](#) et [matrem dicti Bernardi](#). Et omnes et ipse

Fabri +



Document ID: MS609-0001
Source: [BM Toulouse MS 609](#)
Shelf Mark/Folio: 1r
Type: Deposition
Group:
Date: 1245-05-27

Highlight document features

[View people](#) [open](#)

[View places](#) [open](#)

[View segments](#) [open](#)

Documents in this collection:



de Heresi: Documents of the Early Medieval Inquisition

[Home](#) [Project Overview](#) [Documents](#) ▾ [Data Tools](#) ▾ [Downloads](#)

[EN](#) [FR](#)

hereticos. Et vidit ibi cum eis [Poncium Barrau](#); [Jordanum de Quiders](#); [Jordanetum del Mas](#); [Willelmum Vitalis](#); [Bernardum Fabri](#) et [matrem dicti Bernardi](#). Et omnes et ipse testis adoraverunt ibi dictos hereticos. Et sunt VI anni vel circa.

Item. Vidit in domo [Willelmi de Canast-Brus Donatum](#) et [Petrum Willelmi](#) et [alios duos hereticos quorum nomina non recolit](#). Et vidit ibi cum eis dictum [Willelmum de Canast](#); et [Bernardum Ademari](#); [Poncium Barrau](#). Et omnes et ipse testis adoraverunt ibi dicto hereticos. Et sunt VI anni vel circa.³

Et omnia predicta fuit confessus [fratri Ferrario inquisitori](#), et post dictum confessionem non vidit hereticos vel hereticas. Item. Dixit quod credebat hereticos esse bonos homines et habere bonam fidem et esse veraces et amicos Dei. Et audivit hereticos dicentes quod Deus non fecerat visibilia, sed ipse testis non creditur predicto errori. De baptismo, de hostia sacrata, de matrimonio, de resurrectione carnis, non audivit hereticos loquentes. Et sunt VII anni quod primo creditur hereticos esse bonos, et sunt V anni quod ultimo dimisit ipsam credulitatem. Et non habuit penitentiam ab [fratre Ferrario](#) et abiuravit heresim et iuravit et cetera. Testes: [Arnaldus, prior Sancti Saturnini](#); [Arnaldus Cerda](#); et [frater Willelmus Pelisso Ordo Predicatorum](#); et [frater Bernardus de Caucio, inquisitor](#).

English

The year of our Lord 1245, 6th Kalends of June. The sworn witness Arnald Garnier said that he saw in the house of Peire de Saint-Andrea Bernard de Saint-Andrea - brother of the aforesaid Peire - and his companion, heretics, and he saw there the aforesaid Peire and his wife. The witness adored the aforementioned heretics, but he did not see others adore. This was about 6 years ago. And when the witness left the house he encountered Guilhem de Rosengue coming toward the aforesaid heretics.

Documents in this collection:

- ▶ [MS609-0001 Arnald Garnier](#)
- [MS609-0002 Guilhem de Rosengue](#)
- [MS609-0003 Hugo de Mamiro](#)
- [MS609-0004 P. Lapassa senior](#)
- [MS609-0005 Guilhem de la Silva](#)
- [MS609-0006 Pons Rainart](#)

Download this document as:



or visit the [download center](#)

Site Technology

This website and the data it contains are stored in and delivered by XML-based technologies. All of the sources are transcribed and translated in the [TEI-XML](#) schema, a robust scholarly standard for text encoding developed by the Text Encoding Initiative. The encoding rules inherent in the TEI schema assure consistency when read by humans or processed by machines, while also facilitating academic rigour. Transforming the encoded documents into web and print documents requires several technologies to work together. All documents are stored in a powerful, open-source XML database, [eXist-DB](#). eXist-db not only provides the storage and query engine, but also delivers the site web application. This site framework is written in Xquery 3.1 which pushes out the content of many pages. Certain complex pages such as the document transcriptions are rendered in conjunction with [XSLT 2.0](#) stylesheets. PDF documents are generated using the XSL-FO formatter engine [XEP from RenderX](#) under they graciously made free of charge to *de Heresi*. The *de Heresi* search engine is built using eXist-DB's integrated [Apache Lucene engine](#). The pages are designed in HTML5/CSS with the [Bootstrap](#) framework and make heavy use of [Datatables](#). Manuscript images are displayed using [OpenSeadragon](#). Maps are displayed with [Leaflet](#) using [Thunderforest](#) maps

Research and analysis as found at *de Heresi's* [download](#) page are performed in conjunction with a number of other open-source technologies. Data is frequently exchanged with and analysed in the relational database [MySQL](#). Network analysis is done in [Gephi](#), and statistical analysis in [R](#).

Site Technology

This website and the data it contains are stored in and delivered by **XML-based technologies**. All of the sources are transcribed and translated in the **TEI-XML schema**, a robust scholarly standard for text encoding developed by the Text Encoding Initiative. The encoding rules inherent in the TEI schema assure consistency when read by humans or processed by machines, while also facilitating academic rigour. Transforming the encoded documents into web and print documents requires several technologies to work together. All documents are stored in a powerful, open-source **XML database, eXist-DB**. eXist-db not only provides the **storage** and **query engine**, but also delivers the **site web application**. This site framework is written in **Xquery 3.1** which pushes out the content of many pages. Certain complex pages such as the document transcriptions are rendered in conjunction with **XSLT 2.0** stylesheets. PDF documents are generated using the **XSL-FO** formatter engine XEP from RenderX under they graciously made free of charge to *de Heresi*. The *de Heresi* search engine is built using eXist-DB's integrated **Apache Lucene engine**. The pages are designed in **HTML5/CSS** with the **Bootstrap** framework and make heavy use of **Datatables**. Manuscript images are displayed using **OpenSeadragon**. Maps are displayed with **Leaflet** using **Thunderforest** maps

Research and analysis as found at *de Heresi's* [download](#) page are performed in conjunction with a number of other open-source technologies. Data is frequently exchanged with and analysed in the relational database **MySQL**. Network analysis is done in **Gephi**, and statistical analysis in **R**.

Gemeinsames Übertragen der Begriffe auf ein Architektur-Schema (z.B. auf der Tafel)